

HALLIANZ für Vielfalt - Kurzbericht 2007 - 2014 **Jugendhilfeausschuss 04.12.2014**

Was ist die „HALLIANZ für Vielfalt“?

Die HALLIANZ für Vielfalt ist seit 2007 ein lokaler Aktionsplan in der Stadt Halle (Saale), in dem Kommune und lokale Akteure der Zivilgesellschaft Handlungsstrategien zur Förderung von Demokratie und Toleranz entwickeln, um rechtsextremen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen entgegen zu wirken. Mit dieser Zielrichtung wurden und werden vielfältige Projekte umgesetzt. Die Entwicklung der HALLIANZ für Vielfalt erfolgte im Herbst 2006, und durch eine Empfehlung des Landes startete die Stadt Halle (Saale) als eine von drei Gebietskörperschaften Sachsen-Anhalts in der Vorphase ab 01.01.2007 im Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“.

Seit 2011 ist die HALLIANZ für Vielfalt Teil des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“, welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt wird und die beiden Vorgängerprogramme „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ sowie „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ unter einem gemeinsamen Dach bündelt.

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit der Umsetzung des Bundesprogramms "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" beauftragt worden. Die Aufgabe wird im BAFzA von der Regiestelle "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" wahrgenommen.

Ziele und Arbeitsweise

Ziele dieses Lokalen Aktionsplans waren und sind es, zivilgesellschaftliches Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz vor allem unter Jugendlichen zu fördern. Dazu arbeiten die Kommune und wichtige lokale Akteure der Zivilgesellschaft (verschiedene zivilgesellschaftliche Netzwerke, Vereine und Verbände bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern) eng in den Entscheidungsgremien sowie Umsetzungsprojekten zusammen. Sie entwickeln gemeinsam Strategien für Toleranz und Vielfalt, für demokratisches Handeln und gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche sowie antisemitische Tendenzen vor Ort. Durch dieses dichte Netzwerk der demokratischen Kräfte soll verhindert werden, dass sich antidemokratisches Gedankengut unter Kindern und Jugendlichen ausbreiten kann.

Einerseits geht es darum, vor rechtsextremen Aktivitäten (Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund, Freizeitangebote rechtsextremer Organisationen, offene Fremdenfeindlichkeit unter den Fans eines Fußballvereins u.ä.) die Augen nicht zu verschließen, andererseits aber auch darum, Warnsignale ernst zu nehmen und aktiv zu werden. Helfen können hierbei z.B. Aufklärungsaktionen in Schulen, in Sportvereinen oder auf Volksfesten oder Projekte zur Demokratieförderung, welche mit bzw. von Jugendlichen umgesetzt werden.

Koordinierungsstelle der HALLIANZ für Vielfalt

Die HALLIANZ für Vielfalt wird seit 2007 durch die Stadt Halle (Saale) getragen. Die Federführung wurde dabei von Beginn an durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie und seit Dezember 2012 durch den Fachbereich Bildung getragen. Das federführende Amt beauftragte anfangs die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. als externe Koordinierungsstelle.

Mit der Verringerung der Fördersumme von ehemals 100.000,- EUR pro Jahr wurde entschieden, die Koordinierung in eine interne Koordinierungsstelle zu überführen, welche beim federführenden Amt angebunden ist und seit 01. September 2011 durch den Kinder- und Jugendbeauftragten Herrn Mirko Petrick übernommen wird. Seit Dezember 2012 ist die Koordinierungsstelle über den Kinder- und Jugendbeauftragten beim OB-Büro angebunden, das federführende Amt (Verwaltung und Abrechnung der Finanzmittel sowie inhaltliche Gestaltung der Umsetzung) ist nach wie vor der FB Bildung.

Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehören:

- Steuerung der Erstellung und Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans
- Koordinierung der Projekte zur Umsetzung des Lokalen Aktionsplans
- Beratung (Information und Vermittlung) der Projektträger
- Begleitung der Arbeit des lokalen Begleitausschusses (Einladungen, Protokoll, Moderation, Vorbereitung aller schriftlichen Unterlagen, Bewertungen, Einschätzungen, Informationsweitergabe aus Land und Bund, Koordinierung Arbeitsgruppen aus dem BGA)
- datenmäßige Erfassung der Projektdaten und -ergebnisse (Stammblattverfahren)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Programms und des Lokalen Aktionsplans (Gestaltung Homepage, Zusammenarbeit mit Medien, Entwicklung von Druckerzeugnissen wie Flyer und Plakate)
- Gewährleistung der Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Programms
- zentraler Ansprechpartner für das BMFSFJ und die Regiestelle
- Netzwerk- und Gremienarbeit (Präventionsrat, Landes- und Bundesvernetzung, Bündnis Halle gegen Rechts, Kommunen gegen Rechtsextremismus, Ämternetzwerk, verwaltungsinterne Kommunikation)

Die Struktur der HALLIANZ für Vielfalt

Neben der Lokalen Koordinierungsstelle, welche auch innerhalb der Stadtverwaltung ein so genanntes Ämternetzwerk berät und informiert, ist der Begleitausschuss das zentrale Entscheidungsgremium in der HALLIANZ für Vielfalt. Dieser setzt sich aus Vertretern verschiedener Netzwerke und Zielgruppenvertreter zusammen und wird durch die Stadt Halle (Saale) für die Mitarbeit berufen. Aktuell vertreten sind folgende 17 Mitglieder:

Stadt Halle (Saale) - FB Bildung / Polizei Halle - Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Süd / Bürgerstiftung Halle / DGB Region Halle-Dessau / Bündnis Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage / Stadtjugendring / Netzwerk Integration und Migration / Ausländerbeirat / Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalekreis / CDU/FDP-Fraktion / SPD-Fraktion / Fraktion DIE LINKE./Die PARTEI / Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM / Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle / StadtElternRat der Stadt Halle / Sekundarschule Halle-Süd.

Der Begleitausschuss steuert den Lokalen Aktionsplan und entscheidet über die Mittelvergabe entsprechend der festgelegten Zielstellungen. Innerhalb der Förderung durch den Bund entwickelt der Begleitausschuss zudem die Zielstellungen des Lokalen Aktionsplans weiter.

Rückschau 2007 - 2010

Im Rahmen der HALLIANZ für Vielfalt konnten von 2007 - 2010 vielfältige Projekte umgesetzt werden. So wurden beispielsweise das lokale Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgebaut („Couragierte Schule“ - Friedenskreis e.V.), demokratisches Jugendengagement in Form von Ideenwerkstätten in den Sozialräumen (Kinder- und Jugendrat) und anschließenden Umsetzungsprojekten initiiert sowie zahlreiche Projekte, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema „Aus der Geschichte lernen“ (Heinrich-Böll-Stiftung mit vielen Partnern) durchgeführt.

Fördersumme: 500.000 Euro
Anzahl der Projekte: 26 Integrierte Projekte
46 Mikroprojekte

Projekte u.a.:

- Von klein auf immun - Elternarbeit/Bildungsarbeit in Kita/Hort
- Vorteil durch Vielfalt (Wirtschaftsjunioren)
- Qualifizierungsangebot „Interkulturelle Kommunikations- und Kompetenzvermittlung“ für städtische Unternehmen, Wirtschaft und Verwaltung in Halle (Saale)
- Entwicklung Bündnis „Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage“

Rückschau 2011 - 2014

Nach der vierjährigen Bundesförderung im Programm „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ befindet sich der Lokale Aktionsplan seit 2011 in der so genannten Nachhaltigkeitsphase. Dabei standen die Beteiligten vor der Aufgabe, bisherige Kompetenzen nachhaltig zu sichern und zukünftige Handlungsschwerpunkte in der Arbeit für Vielfalt, Demokratie und Toleranz zu setzen.

Ziel in dieser Phase war es einerseits, die Koordinierung der HALLIANZ für Vielfalt weiterzuentwickeln und nachhaltig in der Stadt zu verankern, andererseits aber auch die Demokratieförderung in und um Schule weiter zu stärken, einen Aktionsfonds für Mikroprojekte zur Förderung von Vielfalt, Demokratie und Toleranz in Höhe von 10.000 Euro nachhaltig aufzubauen sowie neue Partner aus Wirtschaft und Politik einzubeziehen.

Fördersumme: 189.000 Euro
Anzahl der Projekte: 12 Integrierte Projekte
14 Mikroprojekte
HALLIANZ Jugendfonds: 39 Mikroprojekte

Projekte u.a.:

- Entwicklung und Aufbau HALLIANZ Jugendfonds (mit Durchführung verschiedener Spendenaktionen wie Spendenlauf, Benefizradeln, Geldauflagenmarketing)

- Projekt „Demokratie lernen“ und „Demokratie macht Schule“
- Entwicklung / Umsetzung einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit
- Handlungskonzept „Vielfalt sichern“
- Nacht der Migrantenvereine / Partizipation von Migranten

Fördersummen 2007 - 2014

2007	130.000,- EUR
2008	145.000,- EUR
2009	110.000,- EUR
2010	115.000,- EUR
Gesamt	500.000,- EUR (72 Projekte)

2011	65.000,- EUR
2012	37.500,- EUR
2013	30.000,- EUR
2014	56.500,- EUR
Gesamt	689.000,- EUR (65 Projekte)

Nachhaltig wirksame Projekte

- Projekte „Aus der Geschichte lernen“
- Gründungsunterstützung Bündnis „Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage“
- HALLIANZ Jugendfonds für Toleranz & Demokratie
- Couragierte Schule / Demokratie macht Schule / Lokales Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (Netzwerkstelle)
- Unterstützung des Kinder- & Jugendrates / Aufbau Youthbank
- Unterstützung Stadtschülerrat

Projekte 2014

Im aktuellen Förderjahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

- HALLIANZ Jugendfonds für Demokratie und Toleranz - Umsetzung und Fundraising (Projektträger Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Fördersumme 14.000,- Euro)
 - Umsetzung von 11 Förderprojekten im Gesamtumfang von 10.900 Euro mit Fördersummen von 200,- Euro bis 1.400,- Euro (u.a. Projekttag „Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern zum Thema Rassismus“ / Recherche-AG: Enteignung jüdischen Besitzes in Halle in der NS-Zeit / Körpersprache- und Deeskalationstraining in Verbindung mit Zivilcourage / Wir lernen Demokratie, wollen uns an unserer Schule wohler fühlen & gestalten unseren Schulhof um / Projekttag "Forumtheater" zum Thema Schule ohne Rassismus)
 - HALLIANZ Benefiz-Radeln am 21. März; 80 Teilnehmer/innen; ca. 1.200,- Euro Spenden
 - HALLIANZ Spendenlauf am 26. September; 134 Teilnehmer/innen; ca. 3.000,- Euro
 - Geldauflagenmarketing; ca. 5.000,- Euro

- Demokratie macht Schule (Projektträger Friedenskreis Halle e.V.; Fördersumme 12.000,- Euro)
 - Weiterentwicklung und Fortführung Politikpatenschaften
 - Wahlprüfsteine für Schulen zur Kommunalwahl 2014
 - Beteiligungsprojekt Schulhofgestaltung an Förderschule
 - Schülerratstrainings
- Partizipation von Migranten an der Kommunalpolitik der Stadt Halle (Projektträger VHS - Bildungswerk GmbH; Fördersumme 7.000,- Euro)
 - Interviews mit wahlberechtigten MigrantInnen im Handlungsbereich der lokalen Politik
 - Interviewleitfäden für Verwaltung, Politik und weitere Akteure
 - Handlungsempfehlungen basierend auf den Aussagen unterschiedlicher Akteure
- Interkulturelle Vielfalt in Halle oder Tolerantes Halle von Klein an (Projektträger Kinder- und Jugendhaus e.V.; Fördersumme 10.000,- Euro)
 - verschiedene interkulturelle Workshops (Märchen, interkulturelles Lernen, Kochen, Demokratie- und Toleranzprojekte, geographische Entdeckungsreisen und Musik, Workshops mit Themen. "Wir sind verschieden - wir sind gleich", Alle für Halle - wir gestalten gemeinsam unsere Zukunft in Halle; QR-Code Spiele zur Weltreligion, Internat. Mimik und Gestik; Begrüßungsrituale, theaterpädagogische Rollenspiele) in halleschen Grundschulen für Schüler/innen
 - interkulturelle Teamweiterbildungen für Lehrer/innen
 - Förderung des Eltern-Lehrer/innen-Dialogs, Motivation der Eltern zur Partizipation
 - Brücken bauen zwischen den verschiedenen Kulturen und den "Hallensern"
 - Zugang über 3-4 „Brückenbauer“ (Teamer mit Migrationshintergrund)
- Internationales Wasserballturnier (Projektträger SV Halle, Abteilung Wasserball; Fördersumme 1.000,- Euro)
 - im Rahmen des ersten internationalen Wasserballturniers des SV Halle (31.10.-02.11.2014) Organisation und Durchführung eines besonderen Wasserballspiels mit gemischten Teilnehmern von jeder Mannschaft aus jedem TN-Land, Förderung der Begegnung mit „Fremdem“
- Zukunfts- und Strategiekonferenz „HALLIANZ für Vielfalt 2015-2019“ (Projektträger Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Fördersumme 3.000,- Euro)
 - lokale Konferenz zur Strategieentwicklung des lokalen Aktionsplans (LAP) "HALLIANZ für Vielfalt" als so genannte Partnerschaft für Demokratie für die kommenden 5 Jahre (2015 - 2019)
 - Rückblick 2007-2014, Vorstellung neues Bundesprogramm „Demokratie leben“, Perspektivplanung und Konkretisierung der Themen
- Vorbereitung der Bildungswoche von Halle gegen Rechts 2015 und Kampagne gegen Nazisymbole und Kleidung (Projektträger Friedenskreis Halle e.V.; Fördersumme 6.150,- Euro)

- längerfristige Vorbereitung und Etablierung der Bildungswoche 2015, Erweiterung der öffentlichen Ausstrahlung und der Breite der Beteiligung
- Erstellung eines Grundkonzepts für die Bildungswoche
- Kampagne mit dem Ziel, neonazistische Kleidung, Symbolik und Äußerungen in Ladengeschäften, Kneipen und Restaurants auszuschließen
- Demokratie und Schule?! - Begleitung und Unterstützung des Stadtschülerrates (Projekträger Villa Jühling e.V.; Fördersumme 3.350,- Euro)
 - Unterstützung StSR-Wahl am 17.11.2014
 - Durchführung Wochenendseminar 28.11. - 30.11.2014
 - Städtische Schülerratskonferenz
 - Austausch/Vernetzung mit anderen Stadtschülerräten

HALLIANZ für Vielfalt ab 2015

Der dank der verschiedenen Bundesförderungen ermöglichte Weg soll weiter beschritten und ausgebaut werden. Dazu fand am 21.10.2014 eine Perspektiv- und Strategiekonferenz mit zahlreichen Akteuren aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft statt, auf der zukunftsweisend die Weiterentwicklung der HALLIANZ für Vielfalt als Partnerschaft für Demokratie diskutiert wurde. Diese Diskussion wurde im existierenden Begleitausschuss am 25.11.2014 fortgesetzt. Hier wurden eine mögliche Struktur der HALLIANZ für Vielfalt ab 2015 sowie der weitere Verfahrensweg besprochen und entschieden. Die Entwicklung einer gemeinsamen lokalen, politischen Strategie bleibt dabei auch das Ziel für die nächsten Jahre.

In einem weiteren Schritt werden die Fraktionsvorsitzenden der aktuellen Stadtratsfraktionen in den Begleitausschuss eingeladen, um einerseits die politische Grundlage über mögliche Stadtratsbeschlüsse sowie andererseits die wirksamere Verankerung der HALLIANZ für Vielfalt in kommunale Entwicklungskonzepte zu diskutieren bzw. vorzubereiten.

Der Fortbestand einer internen Koordinierungsstelle, welche sich langfristig als Fachstelle für Demokratiebildung weiterentwickeln soll, stärkt einerseits die kommunale Verantwortung in der Bearbeitung der Themenfelder und bietet andererseits den zivilgesellschaftlichen Akteuren einen optimalen "Türöffner" in die Verwaltung und einen zentralen Ansprechpartner, um gemeinsam als Stadtgesellschaft eine Stadt der Vielfalt zu gestalten und zu leben. Auch angesichts der zahlreichen Netzwerkpartner und zivilgesellschaftlichen Akteure erscheint eine Koordinierung und fachliche Beratung bzw. Begleitung durch die Stadtverwaltung zielführender im Sinne einer gesamtstädtischen Strategie.

Die Schwerpunkte der HALLIANZ für Vielfalt bleiben auch in den Folgejahren:

- nachhaltige Verankerung der HALLIANZ für Vielfalt in kommunale Entwicklungskonzepte,
- Stärkung der Zivilgesellschaft und demokratischer Prozesse,
- Förderung der Partizipation und Weiterentwicklung einer Anerkennungskultur für demokratisches Engagement.

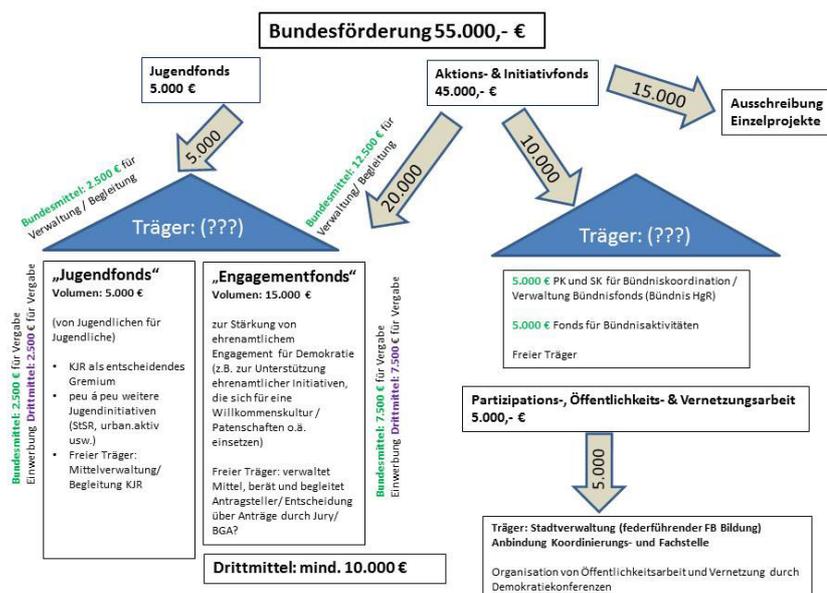
Die bisherige Beteiligung der Bevölkerung an Projekten der Stadt Halle (Saale) soll auch zukünftig gewährleistet und ausgebaut werden. Dabei bietet das Förderinstrument mit

partizipativ gestalteten Fonds eine gute Grundlage. Neben der kommunalen Koordinierungs- und Fachstelle, die mit kommunaler Verantwortung den Auftrag verfolgt, alle interessierten Bürger/innen in die Partnerschaft für Demokratie einzubinden, sowie die Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren wird, soll es zukünftig innerhalb der HALLIANZ für Vielfalt folgende Maßnahmen geben:

- HALLIANZ Jugendfonds (koordiniert durch den Kinder- und Jugendrat und weitere Beteiligungsgremien bzw. Jugendinitiativen zur Förderung des demokratischen Engagements in und um Schule mit dem Schwerpunkt Jugendliche und deren soziales Umfeld, Stärkung der Selbstorganisation und -hilfe von jungen Menschen im Themenfeld)
- Engagementfonds (Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements, Weiterentwicklung Willkommenskultur, Weiterentwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements gegen demokratie- und rechtsstaatsfeindliche Tendenzen)
- Aktionsfonds (Stärkung der Aktionen des Bündnisses Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage sowie weiterer Aktionspartner im Bereich der Extremismusprävention, Stärkung des öffentlichen Engagements gegen rechtsextreme, antisemitische bzw. rassistische Aktivitäten)
- Projektmittel (zur Entwicklung und Umsetzung strategisch ausgerichteter Schwerpunktprojekte und Visionen im Bereich der Demokratieförderung, Bearbeitung programmrelevanter Problem- und Konfliktlagen im sozialräumlichen Kontext)
- Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit (koordiniert in enger Abstimmung mit dem Begleitausschuss durch Koordinierungs- und Fachstelle sowie federführenden Fachbereich Bildung)

Die konkreten Kriterien zur Umsetzung bzw. Vergabe der einzelnen Mittel werden in enger Abstimmung zwischen dem Begleitausschuss sowie der Koordinierungs- und Fachstelle entwickelt.

Förder- und Strukturmodell ab 2015



Weitere Informationen und Kontakt:

Koordinierungsstelle „HALLIANZ für Vielfalt“

Stadt Halle (Saale)

Kinder- und Jugendbeauftragter

Mirko Petrick

Schopenhauer Straße 4

06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 221 56 56

Fax: 0345 / 221 56 52

E-Mail: mirko.petrick@halle.de bzw. hallianz@halle.de

Internet: www.hallianz-fuer-vielfalt.de

www.halle.de